



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Eyn kurtzer außzug/ auß dem Bebstlichen rechten der
Decret vnd Decretalen/ Jn den artickeln/ die vngeuerlich
Gottes wort vn[d] Eua[n]gelio gemeß sein/ oder zum
wenigsten nicht widerstreben**

Spengler, Lazarus

[Nürnberg], 1530

VD16 S 8234

Distin. iiii.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33264

gotpflasterung nicht beschehen mög.

Augustinus
Quotidie
si quotienscung

Das die empfangung vnd niessung dis heyligen Sacraments on kein sunderliche zeyt sol gepunden sein / sunder so offft yemandt von seinen sündenn beschwert würdet / sol er des orts erzney hollen.

Isidorus
Ambrosius
Blasius. Grego.
August. Hieroni
Eusebius
Hilarius.
Leo Ciprianus,
Prosper.

Alhie würdet auch / durch die alten lerer der kirchē gar klärlich außgedruckt / das in disem heyligē Sacrament / vnter proz vnd weyn / warlich der leyß vñ das blut Christi genumen würdet / von glaubigen vnd vnglaubigen / durch die glaubigen zum heyl / durch die vnglaubigen zum vrteyl vñ verdamnis.

Dist. iij.

Ex Concilio To:
letano. iij.
Irreligiola.

Das durch die Priester vnd weltlichen Richter / statlicher fleys solle geprauchet werdenn / die vnchristlichen gewonheyt des gemeynen volcks (Nemlich das sie an den hochzeytliche festen / nicht bey den götlichen ämptern gegenwertig seyen / sunder sprun gen / singen vnd schendlichen liedern zc. obligen / vnd solchen ämptern ver hinderung thun) außzureuten.

Distin. iij.

Augustinus.
In baptismum
Firmissime tene.
Gregorius.
Quod autem
Augustinus
Filius dei.
Idem.
Baptismus.

Das alle menschen / die von mans vnd weybs samen empfangen werde / in erbsündē on zweyffenlich geboren werden / darumb auch von nöthen ist / das das fleysch der sünden / durch das wasser bad der Tauff gereynigt vnd außgereut werd / mit also / das die auß gebornen sündlichen zuneygung nit da pleyben / sunder das sie dem mensche nit schaden / vñ was im altē Testament die beschneydung etwa gewürckt hat /

Das würckt yetzo die Tauff/Vnd darun̄ so müssen wir durch den glauben Christi vnd die Tauff gerecht fertigt vnd von sünden gereynigt werden/vnd werden demnach alle kinder die getaufft sein/inn die zal der glaubigen / die mit getaufften aber vnter die vnglaubigen gezelt / Auf den Worten Christi im Euangelio Johannis / Es sey dann das yemandt geboren werdt auß dem wasser vnd geyst / der mag nit in das reych Gottes künien / Das auch nicht das verdienst des dieners / sunder die krafft Gottes inn der Tauff würckt.

Das allein Christus die sündt vergibt / der ist das lemblein Gots / das der welt sündt hinnimpt / Dan̄ die gnad die durch Christum mitgeteylt würdet / macht nit allein vergebung der sündt / sunder auch das das gesetz erfüllt / vnd die natur gefreyt würdt / desgleychen die sündt nit überhand nimbt / Der geyst der gnaden teylt den glauben mit / welcher auch von Got vngebeten gegeben würdt / Also das dem menschen der da bit / auch anders würd mitgeteilt / Dan̄ der glaub ist nicht in dem freyen menschlichem willen allein / sunder ein gab Gottes.

Die Tauff / ist darzu nutz / das die getaufften Christo eyngeleybt / also das sie seine glider vnd mit ime begraben werden / vnd so sie durch das Sacrament / vñ die liebe der glaubigen dar gestelt / werden sie mit Got also versünnet / das sie in ime Sündig / selig / erledigt / erlöset vnd erleucht werden / Dann die

Augustinus.
Nemo
Gracia,

Augustinus
Ad hoc.

Prosper.
Verus baptismus

warhafft Tauff steet nit allein in abwaschung des
leybs vnd vnflats/sunder auch im glauben des her-
zens / Wie die Apostolisch lere vermag/die da sagt/
Vnd er reyniget ire hertzen durch den glauben/ vnd
sanct Peter spricht/ Welchs nun auch selig macht in
der Tauff/ mit das abthun des vnflats am fleysch/
sunder der pund eins guten gewissens mit Got.

Ex Concilio
Mileuitano.
Placuit igitur.

Wir wöllen (sprich das Concilium) welcher sagt
das die gnad Gottes (auf welcher wir gerechtuer-
tigt werden durch Jesum Christum vnsern Herrn)
allein zuuergebung der sünden die yetzo begangē sein
vnd nit auch zur hilff der sünden / das sie nit besche-
hen/sürderlich sey/das der sol verflucht sein.

Augustinus
Ieiunium.

Distin. v.

Das das die recht groß vnd gemayn fasten sey
sich von sünden vnd lastern/auch von den wolusten
diser welt zuenthaltten.

Hieronimus
Nunquam

In omnibus
Ex Concilio Ma-
netensi.
Nullus prespiter.
Ex Concilio Lao-
dicensi
Non oportet.

Was die täglich arbeyt vnd übung eins Closter-
mans sein sol / Nemlich den Psalter für vnd für in
den henden zuhaben/mit fleys zu Got beten/das die
syn munder/vnd der leyb vñ gemüte mit weytläuff-
tigen gedancken nicht beladen seyen/das sie auch die
kunst vnd wissenheyt der heyligen schrift lieben/vñ
zu yeder zeyt etwas arbeyten / damit sie der Teuffel
kein stund müßig findt etc. Desgleychen wie der ge-
weychten vnd priester leben Christenlich/ erber vnd
vnsträfflich sein sol/vñ sunderlich das sie die lere der
heylig schrift mit fleys halten.